



**Schweizerische Vereinigung für Betriebssanität**  
**Association suisse des sanitaires d'entreprise**  
**Associazione svizzera dei sanitari aziendali**

# Aufbau einer Betriebssanität



Die verwendete Bezeichnung Betriebssanitärer steht sowohl für die weibliche als auch für die männliche Form

# Informationsquellen



- Wegleitung Art 36 des Seco
- SVBS
- Heilmittelgesetz
- SUVA
- .....

Vor dem Aufbaubeginn, diverse Betriebsanitätsdienste von Firmen gleicher Grösse und gleichem Tätigkeitsfeld besuchen, um von ihren Erfahrungen und Fehlern zu lernen.

# Konzept



- Immer ein schriftliches Konzept erstellen
- Immer von der Geschäftsleitung genehmigen lassen
- So ergeben sich für beide Seiten verbindliche Rahmenbedingungen
- Die Empfehlungen der Wegleitung Art. 36 vom Seco sind als Minimum zu erfüllen
- Branchen- oder firmenspezifische Vorgaben sind ebenfalls zu beachten

# Konzept Inhalte



- Arbeitszeiten im Betrieb = Abdeckungszeiten durch die Betriebssanität
- Anzahl Mitarbeiter inkl. Publikumsverkehr
- Besondere Gefahren
- Standort (Gebäude, Areal Grösse Fremdmmieter etc.)
- Minimum Bestand an Betriebssanitätern
- Anforderung an die Betriebssanitäter

# Konzept Inhalte



- Rechte & Pflichten der Betriebssanitäter
- Rekrutierung der Betriebssanitäter
- Ausbildung & Weiterbildung der Betriebssanitäter
- Angebot und Leistungen
- Material & Ausrüstung
- Alarmierungsablauf
- Medikamentenabgabe

# Konzept Inhalte



- Ärztliche Betreuung
- Patiententransport
- Schweigepflicht
- Externe Audits
- Übungen
- Einsatz- und Behandlungsprotokoll  
und Jahresstatistiken

# Arbeitszeiten im Betrieb



- An welchen Wochentagen wird gearbeitet?
- Was sind die normalen Arbeitszeiten im Betrieb?
- Welche Randarbeitszeiten kann es geben?



# Anzahl Mitarbeiter inkl. Publikumsverkehr



- Wie viele Mitarbeiter und Publikumsverkehr sind zu den normalen Arbeitszeiten im Durchschnitt anwesend?
- Wie viele Mitarbeiter und Publikumsverkehr sind an den Randzeiten im Durchschnitt anwesend?

# Besondere Gefahren



- Strom
- Chemie
- Verkehr
- Hitze / Kälte
- Allein Arbeitsplätze
- Lange Anfahrtswege für den Rettungsdienst

# Standort

(Gebäude, Areal Grösse Fremdmmieter etc.)



- Areal Grösse
- Anzahl Gebäude
- Distanzen der einzelne Gebäuden
- Stockwerke pro Gebäude
- Zugänglichkeit der Gebäude (Zutrittssysteme)
- Gibt es auf dem Areal Fremdmmieter und werden diese mitbetreut?
- Zufahrten für die Rettungskräfte

# Minimum Bestand an Betriebssanitätern



- Als Minimum gelten die Empfehlungen des Seco unter folgender Berücksichtigung «Ziel ist, dass zu Betriebszeiten innert 3 Minuten Betriebssanitäter vor Ort sind»
- Habe ich Einfluss auf die Ferienplanung der Betriebssanitäter?
- Wie viele Betriebssanitäter benötige ich, um den schwerstmöglichen Fall abzudecken?

# Anforderung an die Betriebssanitäter



- Deutsch in Wort
- Allenfalls Fremdsprachen
- Betriebskenntnisse
- Gesund, motiviert, idealistisch, lernbereit
- Durchsetzungsfähig, bereit Führung zu übernehmen
- Abkömmlich am Arbeitsplatz
- Stresssituationen gewohnt
- Hauptarbeitszeit am entsprechenden Standort

# Rechte & Pflichten der Betriebsanitäter



- Werden die Betriebsanitäter in irgend einer Form für Ihre Tätigkeit entschädigt?
- Kompetenzen, bei Bedarf Fabrikationen stillzulegen
- Kompetenzen Büro, Sitzungszimmer etc. bei Bedarf räumen zu lassen
- Aus- und Weiterbildungen gelten als Arbeitszeit

# Rekrutierung der Betriebsanitäter



- Wer rekrutiert neue Betriebsanitäter, auf welchem Weg?
- Werden die Abteilungen, welche Betriebsanitäter zur Verfügung stellen, entschädigt?

# Ausbildung und Weiterbildung der Betriebsanitäter



## Gemäss Seco

(«Betriebsanitäter verfügen über eine adäquate Ausbildung in Erster Hilfe, die regelmässig aufgefrischt wird»)

- IVR Stufe 1 - 3 oder eine firmenspezifische Lösung, immer inkl. BLS-AED.
- Empfehlung SVBS, im Minimum alle 2 Jahre 7 Stunden.
- Regelmässige Alarmübungen?



# Angebot und Leistungen



- Erste Hilfe bei Notfällen
- Beurteilung von Verletzungen oder Erkrankungen, die im privaten Bereich entstanden sind?
- Weiterführende Behandlungen im Auftrag eines Arztes?
- Durchführung von Präventiv-Massnahmen (z.B. Blutdruck-, Blutzuckermessung)

# Material & Ausrüstung



- Pro Gebäude ein frei zugänglicher Erste Hilfe Koffer
- Einsatzrucksäcke
- Kennzeichnungswesten
- Sanitätszimmer?
- AED?
- Firmenspezifisches Material für die entsprechenden Gefahren?
- Bergungsmittel?
- **Soviel wie nötig, so wenig wie möglich**

# Alarmierungsablauf



- Wie wird die Betriebssanität bei einem Notfall alarmiert?
- Was für Hilfsmittel stehen zur Verfügung
- Wer bietet den Rettungsdienst auf?
- Wie werden die Notfallnummern publiziert?
- Werden die Mitarbeiter regelmässig orientiert?

- Ist gemäss Schweizerischem Heilmittelgesetz durch nicht medizinische Personen verboten!
- Betriebssanitäter gelten nicht als medizinische Personen!
- Besteht im entsprechenden Kanton die Möglichkeit, mit einer schriftlichen Abgabekompetenz eines Arztes trotzdem etwas an Medikamenten abzugeben?
- Wollen wir in der Betriebssanität überhaupt Medikamente haben?

# Ärztliche Betreuung



Zusammenarbeit mit einem ortsansässigen Arzt ist in vielerlei Hinsicht sinnvoll

- Möglichkeiten, Patienten mit kleineren Problemen kurzfristig abklären zu lassen.
- Durchführung von Grippeimpfungen
- .....

- Wie werden Patienten mit leichten Verletzungen und Erkrankungen zum Arzt oder Spital transportiert?
- Ein Transport mit privat PW ist aus versicherungstechnischen Gründen nicht zu empfehlen.
- Mit einem Taxi-Unternehmen eine Abmachung treffen, dass Fahrten mit kurzen Distanzen und auf Rechnung möglich sind.

# Schweigepflicht



- Grundsätzlich unterstehen Betriebsanitäter der ärztlichen Schweigepflicht!
- Was kann, darf, muss, in welcher Form und welchen Wegen, an wen weiter gegeben werden
- Es ist sicher sinnvoll, die GL unter Berücksichtigung der Schweigepflicht nach einem Rettungswagen-Einsatz grob zu informieren

# Externe Audits



- Es gibt verschiedene Organisationen, die in regelmässigen Abständen Audits in Firmen durchführen, bei denen unter anderem die Betriebssanität auch ein Kontrollpunkt ist.
- Aus diesem Grund machte es zusätzlich Sinn, die Betriebssanität mit einem klaren Konzept aufzubauen.



- Sollen regelmässige Alarmübungen durchgeführt werden?
- Wer organisiert sie?
- Wer muss darüber informiert werden?
- Wie umfangreich dürfen diese ausfallen?

Nicht vergessen, den örtlichen Rettungsdienst vor der Übung darüber zu informieren, um einen irrtümlichen Einsatz von ihnen zu verhindern!

# Einsatz- und Behandlungsprotokoll und Jahresstatistik



- Der Datenschutz ist dabei zwingend einzuhalten.
- Es ist sinnvoll, sämtliche Behandlungen und Einsätze zu protokollieren, um bei Rückfragen detailliert Auskunft geben zu können.
- Jahresstatistiken sind ein guter Leistungsausweis und geben auch Rückschlüsse auf Gefahren im Betrieb. Sowie, ob die Ausbildung zu gewissen Themen vielleicht noch vertieft werden sollte.